

Biotopverbund Westwall am Steppenberger, Aachen-Vaalseerquartier

Biotopverbund am Steppenberger

Schlagwörter: **Biotop**, **Gehölz (Landschaft)**, **Gebüsch**, **Höckerlinie**, **Westwall**, **Panzersperr**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz

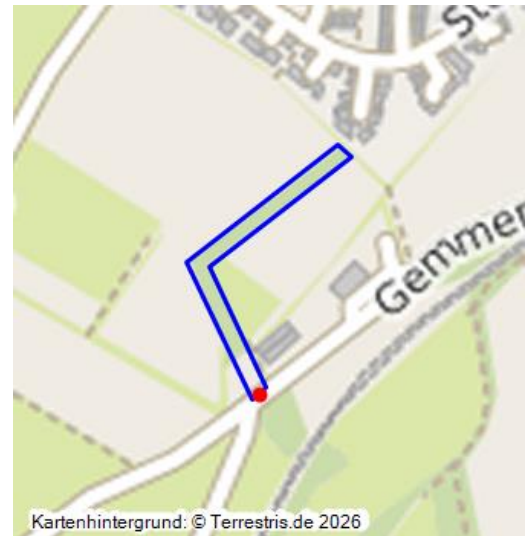
Gemeinde(n): Aachen

Kreis(e): Städteregion Aachen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Biotopverbund Westwall am Steppenberger in Aachen (2017)
Fotograf/Urheber: Gudrun Maxam



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Auf dem rund 400 Meter langen und etwa 15 Meter breiten Abschnitt des sogenannten „Westwalls“, der hier als sogenannte Höckerlinie gebaut wurde, hat sich ein dichtes Feldgehölz entwickelt. In dem Gehölz stocken mittelalte Bäume, wie Stieleiche, Rotbuche, Vogelkirsche und Weiden. In der stellenweise sehr dichten Strauchschicht haben sich zudem Arten wie Weißdorn, Haselnuss, Schwarzer Holunder, Pfaffenhütchen, Brombeere und Liguster angesiedelt. Die Bäume und Sträucher werden teilweise von rankenden Gewächsen wie Hopfen, Efeu und Waldrebe überwachsen. In der Krautschicht finden sich unter anderem Brennnessel, Klettenlabkraut und Wiesenbärenklau. Der störungsfreie Rückzugsraum wird von Insekten, Kleinsäugern und Vögeln, wie etwa Amseln, Rotkehlchen und Meisen genutzt. Zudem bietet das Feldgehölz ihnen Nahrung und einen Raum für die Fortpflanzung.

Der dichte und artenreiche Gehölzstreifen liegt inmitten von Ackerflächen. Er verläuft zwischen dem südlichen Ende der Siedlung Steppenberger und der Güterverkehrslinie, die vom belgischen Tongeren zum Aachener Westbahnhof führt. Der südliche Abschnitt des Feldgehölzes wird zudem vom Gemmenicher Weg und vom Dorbach gequert. Sowohl die Bahnlinie als auch die Straße und das Gewässer werden von zahlreichen Gehölzen und Hecken begleitet. Zusammen mit weiteren Gehölzstreifen, die sich daran anschließen, gehört das Feldgehölz auf dem Westwall zu einem Biotopverbund, der sich bis zum Aachener Waldgebiet „Friedrich“ erstreckt.

(Gudrun Maxam und Manfred Aletsee, NABU-Naturschutzstation Aachen, 2017 & 2019)

Internet

lanuv.nrw.de: Biotopverbund in Nordrhein-Westfalen (abgerufen: 15.12.2017)

Literatur

Drobnik, Juliane; Finck, Peter; Riecken, Uwe (2013): Die Bedeutung von Korridoren im Hinblick auf die Umsetzung des länderübergreifenden Biotopverbunds in Deutschland. (BfN-Skripten 346.) Bonn-Bad Godesberg.

Jedicke, Eckard (1994): Biotopverbund – Grundlagen und Maßnahmen einer neuen Naturschutzstrategie. Stuttgart.

Schmitt, Elisabeth (1991): Biotopverbundmodell Oberer Mittelrhein. (Gießener Geographische Schriften, Heft 69.) Gießen.

Biotopverbund Westwall am Steppenberger, Aachen-Vaalsequartier

Schlagwörter: Biotop, Gehölz (Landschaft), Gebüsch, Höckerlinie, Westwall, Panzersperre

Straße / Hausnummer: Gemmenicher Weg

Ort: 52074 Aachen - Steppenberger

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Nein

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung

Koordinate WGS84: 50° 45 45,34 N: 6° 02 21,26 O / 50,76259°N: 6,03924°O

Koordinate UTM: 32.291.204,77 m: 5.627.605,11 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.502.812,70 m: 5.625.236,86 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Gudrun Maxam, Manfred Aletsee, „Biotopverbund Westwall am Steppenberger, Aachen-Vaalsequartier“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-274555> (Abgerufen: 22. März 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

